

Petra Wagner

Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen mit dem Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung[©]

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



1

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung[©]

- Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung[©], seit 2000 von der Fachstelle Kinderwelten im ISTA entwickelt und verbreitet
- Grundlagen: „Anti Bias Approach“ und Situationsansatz
- inklusives Praxiskonzept für Bildungsgerechtigkeit und gegen Diskriminierung, auf der Basis der Kinderrechte und der BRK
- durch systematische Qualitätsentwicklung in Kitas, mit Zielen und Prinzipien für die pädagogische Praxis mit jungen Kindern
- Die Ziele und Prinzipien gelten auch für das Lernen der Erwachsenen (pädagogische Fachkräfte, Leiter*innen, Eltern /Bezugspersonen)
- Und für eine vorurteilsbewusste Organisationsentwicklung in Bildungseinrichtungen
- Angebote der Fachstelle: Fortbildungen, Prozessbegleitung, Beratung, Veranstaltungen, Publikationen, Arbeitshilfen

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



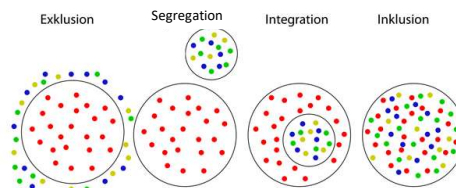
Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



2

Was bedeutet Inklusion?

Inklusion meint nicht nur die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung
Inklusion zielt **umfassend** auf die Herstellung von Bildungsgerechtigkeit durch Bekämpfung von Exklusion = *Ausgrenzung, Ausschluss, Diskriminierung, Abwertung, Herabwürdigung*



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

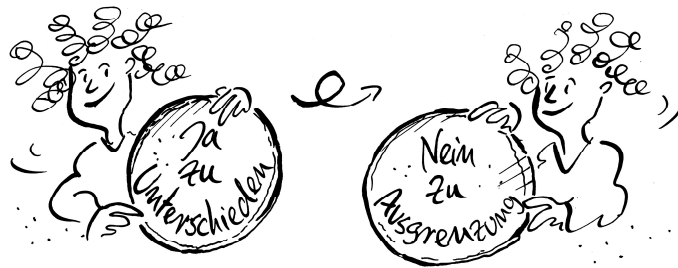
ista
Institut für den Situationsansatz

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



3

Bildungsgerechtigkeit und Inklusion



Die zwei Seiten der Inklusionsmedaille!

Quelle: ISTA (2018): Inklusion in der Praxis: Die Kita vorurteilsbewusst leiten. Wamiki

Illustration: Natascha Welz

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

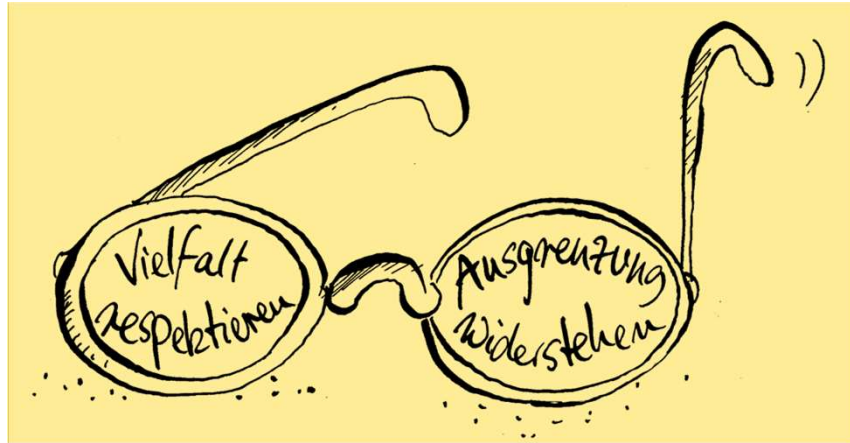


Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista
Institut für den Situationsansatz

4

Inklusive Qualitätsentwicklung mit dem Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung®



© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



5

Pädagogische Praxis vorurteilsbewusst gestalten in der...

Lernumgebung



Interaktion mit Kindern



Zusammenarbeit Im Team



Zusammenarbeit mit Eltern



© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



6

Vier Ziele Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung[©]

- Ziel 1: Alle Kinder in ihren Identitäten bestärken
- Ziel 2: Allen Kindern Erfahrungen mit Unterschieden ermöglichen
- Ziel 3: Das kritische Denken über Einseitigkeiten und Ungerechtigkeit anregen
- Ziel 4: Das Aktivwerden gegen Einseitigkeiten und Ungerechtigkeit ermutigen

Erfordert eine systematische Qualitätsentwicklung entlang der vier Ziele für Kinder, korrespondierend zu vier Zielen für Fachkräfte und Leitung und zu Qualitätsansprüchen für Kitaträger

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de











Reihe Inklusion in der Kitapaxis, 7 Bände, Verlag Wamiki 2017-2021



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Ja zu Unterschieden!

Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit

- Durch Wertschätzung der vorhandenen Heterogenität in Bezug auf **alle** Facetten von Identität

→ Auseinandersetzung mit Verschiedenheit

Plakat: Annika Sulzer/ Fachstelle Kinderwelten

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista
Institut für den Situationsansatz

9

Was ist das: Identität?

Fred könnte sich selbst so beschreiben:

Reflexion und Austausch:
Wie würdest du dich beschreiben, was gehört zu deinen Identitäten? Über welches Merkmal erlebst du Diskriminierung? Über welches Merkmal erlebst du Vorteile oder Privilegien? Berichtet euch gegenseitig. Was fällt euch auf? Welche Gemeinsamkeiten gibt es, welche Unterschiede? Welches sind mögliche Gründe dafür?

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

Das Identitäts-Netz
Cartoon: Natascha Welz, in: ISTA/ Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.) (2018): Inklusion in der Praxis #5: Die Kita vorurteilsbewusst leiten. S. 83. Verlag Wamiki: Berlin

ista
Institut für den Situationsansatz

10

Identität, Diversität und Diskriminierung

- Die Identität eines Menschen setzt sich zusammen aus
 - ▣ individuellen Eigenheiten
 - ▣ und sozialen Identitäten (Bezugsgruppen-Zugehörigkeiten)
- In das Selbstbild von Menschen geht immer auch ein, wie sie von anderen gesehen werden. („Zuschreibungen“)
- Die Identitätsentwicklung beginnt mit der Geburt und ist nie abgeschlossen.
- Diskriminierung ist die Abwertung von Menschen entlang von Identitätsmerkmalen und beschädigt die Identitätsentwicklung

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



11

Menschen „anders“ machen

Frau H. ist mit ihrem Sohn (4 Jahre) im Auto unterwegs und sucht einen Behindertenparkplatz. Ihr Sohn fragt nach, was das ist. Die Mutter erklärt, dass sie von der Stadt einen Schein bekommen hat, weil er blind sei. Und wenn sie den zeige, könne sie auf dem Behindertenparkplatz parken. „Obwohl ich gar nicht behindert bin“, sagt der Sohn.

(Geschildert in einem Workshop 2020)

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



12

Positives Selbstbild und Familie als primäre Bezugsgruppe

- Kinder brauchen ein starkes Ich, damit sie ein positives Bild von sich selbst, von anderen und von der Welt entwickeln können
- Ein Kind ist nicht nur ein Individuum mit einer unverwechselbaren Persönlichkeit, sondern gleichzeitig ein Teil seiner Familie als primäre Bezugsgruppe
- In Erziehungs- und Bildungseinrichtungen erweitern Kinder ihre Bezugsgruppen-Zugehörigkeiten
- Sie brauchen eine positive Resonanz auf ihre individuellen Besonderheiten wie auch auf ihre Zugehörigkeit zu ihren Familien und weiteren Bezugsgruppen.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



13

Familienkulturen

- Jede Familie hat ihre eigene Familienkultur, die sich zusammensetzt aus vielen Puzzlesteinen: Gewohnheiten, Sprachen, Erfahrungen, Werten, ihrer Religion, ihrer Art Beziehungen zu pflegen oder die Freizeit zu verbringen...
- Zum Puzzle gehören auch die Familien-Erfahrungen mit Herkunft, Behinderungen, mit Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer Klasse, mit Ortswechsel, mit Diskriminierung oder Privilegierung.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

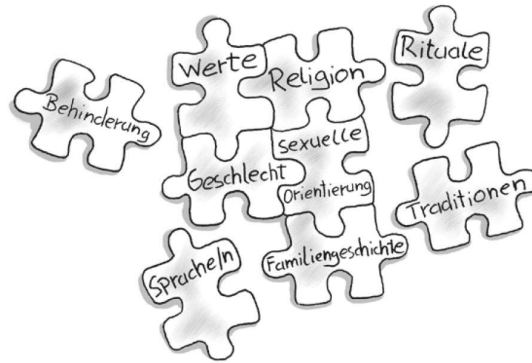


Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



14

Familienkulturen



Quelle: Wagner
Petra (2014):
Gemeinsam
Vielfalt und
Fairness erleben.
Cornelsen

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Aspekte der Familienkultur



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



15

Ausgrenzung & Vorurteile und Selbstbild

- Junge Kinder identifizieren sich mit ihrer Familie.
- Sie haben feine Sensoren für Abwertungen oder Herabwürdigungen, die ihnen, ihrer Familie oder ihrer Familienkultur gelten.
- Sie müssen die Botschaft verarbeiten, selbst und als Teil der Familie abgelehnt zu werden. Negative oder diskriminierende Vorurteile, die ihnen oder ihrer Familie gelten, beschädigen das Selbstwertgefühl von Kindern und stellen eine Bildungsbarriere dar.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



16

„Suppe isst man doch mit dem Löffel“

Die Kinder in der Kitagruppe haben den Tisch gedeckt und sitzen beim Mittagessen. Die Erzieherin kommt hinzu und sagt: „Oh, Kinder, heute gibt’s Suppe. Suppe isst man doch mit dem Löffel!“

Nach einem kurzen Moment sagt M.: „Aber, aber, aber... mein Papa isst Suppe mit Brot...“

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



17

Unsichtbarkeit löscht Identität

*„Weil Kinder von ihrem ersten Lebensjahr an aufmerksam beobachten, was um sie herum geschieht, wird das, was sie nicht sehen oder hören, genauso bedeutsam wie das, was sie sehen und hören. **Unsichtbarkeit löscht Identität und Erfahrung aus, Sichtbarkeit bestärkt Wirklichkeit.** Darüber, wie sichtbar sie selbst und ihre Familien in der Umgebung sind, lernen Kinder, welchen Wert sie und ihre Familie haben.“*

Louise Derman-Sparks 2014

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

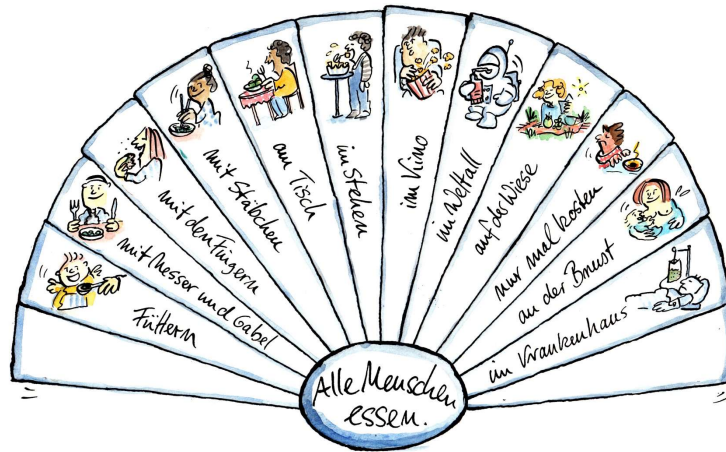


Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



18

Ja zu Unterschieden! Unterschiede sichtbar machen



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Vielfalt respektieren: Gemeinsamkeiten sind der Ausgangspunkt für die Darstellung von Unterschieden. Sie sind jeweils eine Möglichkeit von vielen und stehen gleichwertig nebeneinander. Sie laden zum Vergleichen ein.



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



19

Fragen für Kleingruppen

Finden Sie eine Gemeinsamkeit, die alle Kinder oder Familien teilen. Schreiben Sie diese in das Fächer-Scharnier.

Wie Menschen diese Gemeinsamkeit leben, wie sie damit umgehen, in welcher Form sie dies tun, ist unterschiedlich. Schreiben Sie die unterschiedlichen Weisen in Fächersegmente.

Betrachten Sie den Fächer. Mit welchen Erscheinungsformen tun Sie sich schwer? Aus welchem Grund? Wen könnte Ihre Abwehr ausgrenzen?

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



20

Ja zu Unterschieden!?

Herausforderungen

- Unser Erkenntnishorizont ist eingeschränkt durch unsere eigene Lebenswirklichkeit: Wir sehen nur, was wir kennen. Und finden es „normal“.
- Lebenswirklichkeiten kennen zu lernen, die sich von unseren unterscheiden, bedarf einer bewussten Anstrengung. Noch mehr, Gepflogenheiten von Menschen als gleichwürdig zu sehen. („Vielfalt respektieren“)

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

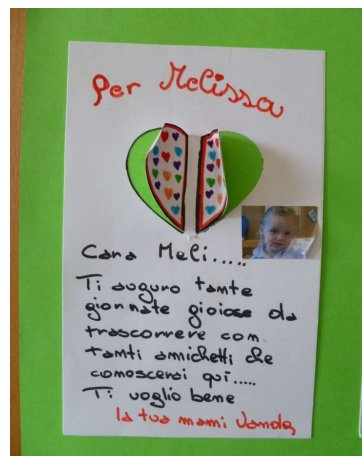


Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



21

Von Gemeinsamkeiten ausgehend Unterschiede sichtbar machen



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



22

Ziel 1



„Das bin ich!“

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



23

Ziel 1



Ich-Mobile in der Krippe: Foto des Kindes, seiner Familie, seines Schnullers oder Kuscheltiers, seines Handabdrucks

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



24

Ja zu Unterschieden! Unsere Ohren

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



25

Familienbilder

Ziel 1 und 2

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



26

Diversitätsorientierte Ausstattung mit Materialien

Bezugsquelle:
 LYRA FARB-
 RIESEN®
 Skin Tones
 Farb-Riesen® -
 Sortiment, das
 die 12
 häufigsten
 Hautfarben von
 Menschen
 umfasst.
 Kartonnetui mit
 12 Farbstiften
 Art.-Nr.:
 3931124



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
 in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



27

Herstellung von diversen und nichtstereotypen Spielmaterialien

Bezugsquelle:
www.verlagdasnetz.de



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
 in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



28

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Diversitätsorientierte Ausstattung mit Kinderbüchern

<https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten%e2%80%8b/kinderbuecher/kinderbuch-empfehlungen/>



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista
Institut für den Situationsansatz

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*


29

Filme

<https://situationsansatz.de/publikationen/3-erklaerfilm-vorurteilsbewusste-kinderbuecher/>

https://www.instagram.com/tv/CSWtKQmgBwr/?utm_medium=share_sheet

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista
Institut für den Situationsansatz

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

30

Nein zu Ausgrenzung! Barrieren erkennen und abbauen

Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit durch Beseitigung von Teilhabe-Barrieren, die Bildungsprozesse von Kindern behindern:

- Beim Zugang zu Bildungseinrichtungen
 - Beim Nutzen der Lernangebote innerhalb der Bildungseinrichtungen
- Auseinandersetzung mit Ausgrenzung, Vorurteilen, Diskriminierung, Einseitigkeiten.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



31

Nein zu Ausgrenzung!?

Herausforderungen

- Menschen sind von mehr oder weniger direkt von Diskriminierung betroffen.
- Die Verinnerlichung von Dominanz und Unterdrückung kann Ausgrenzung und Diskriminierung „normal“ oder als unabänderlich erscheinen lassen. Obwohl sie vom Gesetz her verboten ist. („Ausgrenzung widerstehen“)
- Privilegien verhindern das Erkennen und Anerkennen von Ausgrenzung und Diskriminierung. Diskriminierung wird in Frage gestellt, gerechtfertigt oder abgeschwächt.
- Für Diskriminierte ist dies wie eine zweite Diskriminierungserfahrung.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



32

Quellen diskriminierender Botschaften

- Kinder entnehmen vielfältigen Quellen die Bewertungen über Menschen, aus denen sie ihr Selbstbild, ihr Bild von anderen Menschen und ihr soziales Wissen konstruieren:
 - Menschen: was sie sagen und tun
 - Ausstattung
 - Medien
 - Routinen
 - wer sichtbar ist und wer nicht
 - etc

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



33

Normierungen: Weißsein ist die Norm



„Hautfarbe“?

Labbe Bastelbedarf
2018

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



34

Einseitige Botschaften in Materialien

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Problemfall oder selbstverständlich dabei?
Hauptfigur oder Nebenfigur?



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



35

Einseitige Botschaften in Materialien

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Bilderbücher: „Normal“-Familie?

Mary Hoffman & Ros Asquith: Du gehörst dazu. Das große Buch der Familien. Sauerländer 2010




Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



36


©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA


**Ausgrenzung
widerstehen:
Allen Kindern
Teilhabe
ermöglichen**



Gleich ist nicht gerecht!

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
Institut für den Situationsansatz

 ista
Institut für den Situationsansatz

 Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

37

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA


Aufgabe für Kleingruppen


Gleich ist nicht gerecht: Bei ungleichen Voraussetzungen bewirkt Gleichbehandlung, dass die Ungleichheit verstärkt wird.

Welche Beispiele aus Ihrer Praxis fallen Ihnen dazu ein?

Welche Kinder und welche Familien sind dadurch benachteiligt, welche haben Vorteile?

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de
Institut für den Situationsansatz

 ista
Institut für den Situationsansatz

 Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

38

Diskriminierungskritische Überprüfung der Aktivitäten

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

KiDs aktuell
1/2018

VORURTEILSBEWUSST (VOR-)LESEN
Kinderbücher für alle!

Kinderbücher verstehen. Mit ihnen ist der eigene Kulturkreis zu verstehen, die Werte des eigenen Kulturkreises zu verstehen und die Auseinandersetzung mit der Welt zu verstehen. Kinderbücher sind ein wichtiger Bestandteil der Identitätsentwicklung und der Persönlichkeitsentwicklung. Sie helfen Kindern, sich in der Welt zu orientieren und zu verstehen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Erfahrungen zu reflektieren und zu verarbeiten. Sie helfen ihnen, die Welt um sie herum zu verstehen und zu akzeptieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Werte und Normen zu definieren und zu verteidigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Ziele und Träume zu verfolgen und zu verwirklichen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und zu respektieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und zu befriedigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Emotionen zu erkennen und zu regulieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Gedanken zu erkennen und zu kontrollieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Handlungen zu erkennen und zu steuern. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Verantwortung zu erkennen und zu übernehmen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Rechte zu erkennen und zu verteidigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Pflichten zu erkennen und zu erfüllen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen und zu entwickeln. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und zu respektieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und zu befriedigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Emotionen zu erkennen und zu regulieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Gedanken zu erkennen und zu kontrollieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Handlungen zu erkennen und zu steuern. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Verantwortung zu erkennen und zu übernehmen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Rechte zu erkennen und zu verteidigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Pflichten zu erkennen und zu erfüllen.

KiDs aktuell
2/2016

KINDERLIEDER FÜR ALLE!
Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxis

Kinderlieder verstehen. Mit ihnen ist der eigene Kulturkreis zu verstehen, die Werte des eigenen Kulturkreises zu verstehen und die Auseinandersetzung mit der Welt zu verstehen. Kinderlieder sind ein wichtiger Bestandteil der Identitätsentwicklung und der Persönlichkeitsentwicklung. Sie helfen Kindern, sich in der Welt zu orientieren und zu verstehen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Erfahrungen zu reflektieren und zu verarbeiten. Sie helfen ihnen, die Welt um sie herum zu verstehen und zu akzeptieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Werte und Normen zu definieren und zu verteidigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Ziele und Träume zu verfolgen und zu verwirklichen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und zu respektieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und zu befriedigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Emotionen zu erkennen und zu regulieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Gedanken zu erkennen und zu kontrollieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Handlungen zu erkennen und zu steuern. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Verantwortung zu erkennen und zu übernehmen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Rechte zu erkennen und zu verteidigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Pflichten zu erkennen und zu erfüllen.

KiDs aktuell
1/2016

FASCHING VORURTEILSBEWUSST FEIERN!
Anregungen für eine diskriminierungssensible Praxis

Fasching verstehen. Mit ihm ist der eigene Kulturkreis zu verstehen, die Werte des eigenen Kulturkreises zu verstehen und die Auseinandersetzung mit der Welt zu verstehen. Fasching ist ein wichtiger Bestandteil der Identitätsentwicklung und der Persönlichkeitsentwicklung. Sie helfen Kindern, sich in der Welt zu orientieren und zu verstehen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Erfahrungen zu reflektieren und zu verarbeiten. Sie helfen ihnen, die Welt um sie herum zu verstehen und zu akzeptieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Werte und Normen zu definieren und zu verteidigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Ziele und Träume zu verfolgen und zu verwirklichen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und zu respektieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und zu befriedigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Emotionen zu erkennen und zu regulieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Gedanken zu erkennen und zu kontrollieren. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Handlungen zu erkennen und zu steuern. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Verantwortung zu erkennen und zu übernehmen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Rechte zu erkennen und zu verteidigen. Sie helfen ihnen, ihre eigenen Pflichten zu erkennen und zu erfüllen.

Weitere KiDs aktuell auf www.kinderwelten.net

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Diskriminierungskritische Überprüfung und diversitätsorientierte Ausstattung mit Spielmaterialien

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

<https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten%e2%80%8b/spielmaterialien/>



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Nein zu Ausgrenzung: Respektvolle Bezeichnungen finden

Wie wird über Familien gesprochen?

- „intakte“ Familien
 - „Bilderbuchfamilien“
 - „vollständige“ Familien
 - „bildungsnahe“/“bildungsferne“ Familien
 - Flüchtlingsfamilien
 - A. hat „nur“ eine Mama...
- Bezeichnungen enthalten Bewertungen, was als „normal“ gilt und „wünschenswert“

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



41

Nein zu Ausgrenzung: Position beziehen gegen Diskriminierung und Unrecht

- Intervenieren bei Einseitigkeiten, Ausgrenzung und Abwertung in der Kita zwischen Kindern, zwischen Erwachsenen und Kindern, zwischen Erwachsenen
- Intervenieren, wenn Eltern Vorurteile äußern
- Beschwerden von Eltern über Einseitigkeiten, Ausgrenzung und Diskriminierung ernstnehmen und verfolgen
- Antidiskriminierungs-Beschwerdeverfahren verabreden

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



42

Publikationen der Fachstelle Kinderwelten

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

NEU!

Wagner, Petra (2014): Was Kita-Kinder stark macht: Gemeinsam Vielfalt und Fairness erleben. Cornelsen

Wagner, Petra (Hrsg.) (2022): Handbuch Inklusion. Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau. (4. Auflage)

Richter, Sandra (2022): Vorurteilen und Diskriminierung in der Kita begegnen. Herder Verlag, Freiburg.

Sulzer, Annika/ Wagner, Petra (2011): Inklusion in Kindertageseinrichtungen: Qualifikationsanforderungen an die Fachkräfte. Expertise der WIFF, www.weiterbildungsinitiative.de

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista
Institut für den Situationsansatz

43

Fachstelle KINDERWELTEN

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im **Institut für den Situationsansatz** in der Internationalen Akademie Berlin INA gGmbH

www.situationsansatz.de

www.kinderwelten.net

Muskauer Str. 53, 10997 Berlin

Leitung: Petra Wagner

© geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista
Institut für den Situationsansatz

44